

Frankfurter Nikolaus-Initiative e. V.
c/o Helmut Zimmermann
Schieferstraße 13
65620 Waldbrunn
www.kath.de/nikolaus

Pressemitteilung

Frankfurt, im November 2003

Die Frankfurter Nikolaus-Initiative fordert: Weihnachtsmänner, erzählt den Kindern Nikolaus-Legenden!

Weihnachten wird immer wichtiger für den Einzelhandel. Strangulieren wir das Fest aber nicht, wenn wir es immer mehr von den Umsatzzahlen der Vorweihnachtszeit abhängig machen? Lebt Weihnachten nicht von seinen Erzählungen? Viele Geschichten sind über den hl. Nikolaus überliefert. Im 4. Jahr-hundert war er Bischof von Myra. Er hätte zu seiner Zeit die Händler der Hafenstadt im Blick gehabt, aber er hätte auch darauf hingewiesen, dass unsere Seele ebenfalls Nahrung braucht.

Die Frankfurter Nikolaus-Initiative e. V. ruft deshalb alle Männer und Frauen, die in den nächsten Tagen und Wochen „Weihnachtsmann“ spielen, dazu auf: Erzählt den Kindern die Legenden vom heiligen Nikolaus. Sowohl die Kinder als auch ihre Eltern werden es den Weihnachtsmännern danken. Es ist nicht schwer, und wer sich im Erzählen noch üben will, kann ja mit dem Vorlesen beginnen.

Für das Erzählen der Legenden von St. Nikolaus bietet die Frankfurter Nikolaus-Initiative eine Geschichtenmappe an. Sie enthält Legenden und Geschichten zum Vorlesen sowie Vorlagen für Nikolausspiele mit Kindern und Hintergrundinformationen. Sie kann zum Preis von 15 Euro inklusive Porto und Verpackung bezogen werden.

Frankfurter Nikolaus-Initiative e. V.
c/o Helmut Zimmermann, Schieferstraße 13, 65620 Waldbrunn
Telefon: 06479/247 130 und 0170 / 79 33 273 H.Zimmermann@quickemail.de

Die Legenden und Geschichten zeigen Nikolaus nicht als strafenden Richter (wozu er seit Anfang des 19. Jahrhunderts fälschlicherweise gemacht wurde), sondern als Streiter für soziale Gerechtigkeit und als wirklichen Freund der Kinder. Ein Beispiel dafür ist die Legende von den drei Goldkugeln, auf die der Brauch des Schenkens am Nikolaustag zurückgeht: Nikolaus wirft drei Töchtern eines verarmten Kaufmannes unerkannt in drei verschiedenen Nächten je eine Goldkugel durchs Fenster. Damit kann der Vater seinen Töchtern die Hochzeit ausrichten und ist nicht gezwungen, sie in die (Tempel-) Prostitution zu verkaufen. (Die Parallelen, beispielsweise zum Sextourismus an der deutsch-tschechischen Grenze, wo Eltern ihre minderjährigen Töchter an Freier aus Deutschland verkaufen, sind offenkundig). Daran wird deutlich: St. Nikolaus ist alles andere als der Weihnachtsmann. *(Weitere Nikolausbeiträge auf Anfrage, z.B. Nikolaus historisch, Nikolaus als Packesel der Weihnachtsindustrie etc.)*

Als Interviewpartner der Nikolaus-Initiative stehen zur Verfügung:

Helmut Zimmermann 0170 / 79 33 273, Schieferstraße 123, 65620 Waldbrunn
Eckhard Bieger 0173/3183 343, Offenbacher Landstr. 224, 60599 Frankfurt/M

Hinweis:

Kinderschänder sollten in den Medien nicht mehr als Pädophile, d.h. als Kinder-Freunde, bezeichnet werden, sondern als das, was sie in Wirklichkeit sind: *pädosexuelle kriminelle Täter.*